

Die verborgenen Finanzströme islamischer Terrororganisationen

Eine vorläufige Analyse aus volkswirtschaftlicher Sicht

von
Friedrich Schneider *)

Seit den verheerenden Terroranschlägen am 11.09.2001 in den Vereinigten Staaten, in Asien und in Europa sind internationale (islamische) Terror-Organisationen wieder verstärkt in das Blickfeld der Weltöffentlichkeit gerückt. Diese Terroranschläge haben eine neue Qualität im Ausmaß, in der Wirkung und in der politischen Reaktion erreicht und derartig effizient durchgeführte Terroranschläge wären ohne hervorragend funktionierende Finanzierung der einzelnen Terrorzellen nicht ermöglicht gewesen. Daher soll der Versuch unternommen werden, das wenige Wissen, das über die Finanzströme internationaler (hauptsächlich islamischer) Terroraktionen vorhanden ist, darzustellen und eine erste Analyse ihrer Finanzierung zu unternehmen. Selbstverständlich wird es auch eine primäre Aufgabe sein, die Terrororganisationen politisch und wenn möglich militärisch bzw. mit polizeistaatlichen Maßnahmen zu bekämpfen. Da jedoch das Reservoir, insbesondere bei islamischen Terror-Organisationen an sterbensbereiten Attentätern sehr groß ist, sollte auch verstärkt die Frage gestellt werden, ob nicht durch ein Austrocknen der Finanzströme dieser Terror-Organisationen ihre Aktivitäten erschwert oder gar verunmöglicht wird.

*) Ordentlicher Universitätsprofessor am Institut für Volkswirtschaftslehre, Vizerektor für Auslands- und Außenbeziehungen an der Johannes Kepler Universität Linz, Altenbergerstraße 69, A-4040 Linz-Auhof, Tel.: 0043-732-2468-8210, Fax: 0043-732-2468-28210, E-mail: friedrich.schneider@jku.at, <http://www.econ.jku.at/Schneider>

Die meisten internationalen islamischen Terror-Organisationen besitzen eine Organisationsstruktur von verschiedenen voneinander unabhängig agierenden Zellen, bei denen die Zellenmitglieder häufig keine (oder nur sehr wenig) Kenntnis über andere Zellen haben. Die Organisationsstruktur ist strikt hierarchisch top-down organisiert und nur ganz wenige kennen den Zellaufbau und die Struktur und können somit die Zellen auch entsprechend steuern. Die Zellen arbeiten unabhängig voneinander, häufig sind die Zellen mit Schläfern besetzt, die auf bestimmte Code-Worte aktiviert werden und dann bestimmte Taten ausführen. Daher ist es auch nur schwer möglich, die Mitglieder in diese Zellen, wenn sie sich als ganz normale Bürger, Studenten oder Arbeitnehmer verhalten, so ohne weiteres zu enttarnen – es sei denn, es gelingt, die Finanzierung zu unterbinden, oder Köpfe der Terror-Organisationen ausfindig zu machen.

Wie funktionieren nun diese internationalen islamischen Terror-Organisationen? Wie autonom die Zellen operieren und durch wen die Koordination erfolgt, so dass derartige gezielte Terroranschläge, wie sie sich in den Vereinigten Staaten zugetragen haben, erfolgen können, ist noch nicht sehr genau erforscht. Sehr wahrscheinlich werden durch eine verdeckte Kommandosprache mit Alltagsbegriffen die Zellen aktiviert. Sie wissen dann, dass sie sich bestimmte Radio-, Fernsehsendungen oder über Internetmitteilungen für bestimmte Aktionen bereithalten müssen und diese dann auf bestimmte Code-Wörter, die entweder dynamisch geändert werden, oder deren Entschlüsselung für sie leicht durchführbar sind, in Aktion treten. Es wird vermutet, dass, wie in den Vereinigten Staaten, ähnlich lose vernetzte Zellen in mehreren Westeuropäischen Staaten existieren und Anweisungen aus den Zentralenerhalten. Hierbei mag Bin Laden eine Schlüsselrolle für die Al-Kaida spielen. Es ist aber auch möglich, dass diese Zellen von anderer Seite etwas aus dem Irak oder Iran oder von nicht-staatlichen Organisationen gesteuert werden

und z.T. vielleicht auf eigene Faust operieren. Sie alle werden unter dem Begriff „arabische Mujaheddin“ zusammengefasst, in denen ihre pan-islamische und militantanti-westliche Ideologie gemeinsam ist.¹⁾

Ebenso erfolgt die Finanzierung dieser Zellen unabhängig und Finanzströme werden bewusst nur auf einzelne Zellen gelenkt, so dass keine größeren Geldeinheiten „bewegt“ werden müssen, um keine Verdachtsmomente aufkommen zu lassen. Häufig werden diese Finanzströme mit Hilfe von traditionellen Handelsorganisationen (wie z.B. durch den Export von Honig in Nahoststaaten) so getarnt, dass es bei der Verfolgung kaum möglich ist, zumindest auf dem ersten Blick zu unterscheiden, ob dies nicht ganz normale Export-/Import- oder andere monetäre Geschäfte sind, oder sich diese gar als verdeckte Terroristenfinanzierungen erweisen.

Die Finanzierungsmethoden, die Terroristen verwenden, um die einzelnen Zellen mit Finanzmittel zu versorgen, unterscheiden sich nicht von denen anderen international arbeitenden kriminellen Organisationen nicht. Die erste Technik, die man hier kennt, ist die des „Starburst“. Diese Methodik geht davon aus, dass in einer Bank ein Deposit von kriminellen Geld angelegt ist, und die Instruktion ausgegeben wird, kleine unterschiedliche Beträge (10.000 – 50.000\$) an Hunderte andere Bankkonten auf der ganzen Welt zu überweisen. Auf diese Bankkonten haben dann entweder die Terroristen oder Mittelsmänner Zugang, die dies wieder an andere Konten (häufig Konten von terroristischen Zellen) überweisen. Die zweite Methode heißt „Boomerang“ und hier wird ähnlich wie bei der ersten Methode Geld in kleine Finanztransaktionen um die Erde geschickt, wobei hierbei versucht wird, mit Hilfe von Off-shore-banking und Banken, die keine strengen Nachweise verlangen, das Geld letztlich zu

¹⁾ Viele traditionelle Terrorgruppen des Nahen Ostens benützen Deutschland als Ruheraum, indem der Verfolgungsdruck bisher geringer als in Frankreich oder Großbritannien war. Um unbehelligt zu bleiben, verzichten sie ebenso, wie die arabischen Mujaheddins bisher auf Anschläge in der Bundesrepublik.

legalisieren, bzw. „weiß zu waschen“, um diese Gelder dann im Ursprungsland legal verwendet werden können. Bei diesen Überweisungen um die Welt werden Schwachstellen im Banksystem (Black holes) ausgenützt, so dass es nahezu unmöglich ist, diese Geldströme zurückzuverfolgen. Eine dritte Methode ist, dass die Finanzströme zu den terroristischen Zellen von völlig legalen Quellen, z.B. wohlhabenden Individuen oder religiösen Glaubensgemeinschaften, kommen, zu den einzelnen Zellen überwiesen werden und erst aufgrund des kriminellen Terroraktes zu „schmutzigen Geld“ werden. Eine vierte Methode ist, dass mit Hilfe von internationalen Steuerexperten und dem Aufbau von Scheinfirmen zum einen kriminelle Finanzmittel eingeschleust und zum anderen mit Hilfe dieser Scheinfirmen „weiß gewaschen“ werden können, so dass sie dann für kriminelle bzw. terroristische Zwecke zur Verfügung stehen. Diese vier gebräuchlichsten Verfahren sind in der Tabelle 1 nochmals zusammengefasst aufgeführt.

Die Finanzierung islamischer Terror-Organisationen ist am Beispiel der Al-Kaida, der Terror-Organisation die von Bin Laden angeführt wird, dargestellt. Die wichtigsten Erkenntnisse sind in Tabelle 2 aufgeführt.

Nach vorläufigen Schätzungen verfügt Al-Kaida über ein „Vermögen“ von mindestens 5 Mrd.\$²⁾ und allein daraus kann diese Organisation über ein laufendes Jahresbudget zwischen 20 und 50 Mio.\$ verfügen. Dass diese eine der finanzstärksten Terror-Organisationen ist, weist allein darauf hin, dass sie dem Taliban-Regime in Afghanistan über die letzten 10 Jahre in Summe ca. 100 Mio.\$ für Waffenkäufe und Aufbau militärischer Organisationen zur Verfügung gestellt hat. Dies sind pro Jahr 10 Mio.\$ und diese Finanzhilfe hat ganz wesentlich dazu beigetragen, dass die Taliban militärische Niederlagen überwinden konnten und letztlich fast ganz Afghanistan unter ihre Kontrolle

²⁾ Der IMF schätzt, dass es weltweit ein Ausmaß an kriminellen Geld in der Höhe von 500 bis 1.500 Mrd. \$ oder 5% des Welt-BIP gibt.

gebracht haben, aber auf der anderen Seite damit auch in die Abhängigkeit von Bin Laden und dessen Terror-Organisation Al-Kaida geraten sind.

Wie werden nun die laufenden Finanzmittel beschafft? Aus Tabelle 2 geht hervor, dass kriminelle Geschäfte, und hier das Drogengeschäft, wahrscheinlich die wichtigste Finanzquelle sind, mit der zwischen 30 und 40% der Mittel beschafft werden. Danach folgen Spenden und Zuwendungen, Geschenke, Tribut-Payments von (meistens befreundeten) Staaten (Individuen und Religionsgemeinschaften). Auch diese Art der Finanzierung oder Einnahme gelingt natürlich nur, wenn die Terror-Organisationen glaubwürdig verheerende Terrorakte durchführen können, was der Al-Kaida Terror-Organisation auch schon in den vergangenen Jahren (Anschläge auf amerikanische Botschaften u.a. Aktionen) gelungen ist. Zwischen 10 und 15% werden durch die klassische Kriminalität (Schutzgelderpressung, Beteiligung an Banküberfällen, etc.) und zwischen 10 und 15% werden durch den illegalen Diamantenhandel in Afrika erwirtschaftet.

In Tabelle 3 ist eine vorläufige (sicherlich unvollständige) Übersicht über arabische-islamische Extremisten- und Terror-Organisationen gegeben.

Hierbei ist die Al-Kaida eine der schlagkräftigsten Organisationen, die wahrscheinlich die größten Finanzmittel zur Verfügung hat und bei der nach ersten Schätzungen im Ausland zwischen 1.500 bis 3.000 Terroristen operieren können. Ihnen steht, wie bereits gesagt, ein Budget zwischen 20 und 50 Mio. \$ pro Jahr zur Verfügung. In Algerien verfügt die Front Islamique über 400 Mitglieder und ca. 5 Mio. \$ an Jahresbudget. Die Hamas- und Hizbullah-Organisationen können auf ca. 1.000 bis 10.000 aktive Terroristen und ein Budget von ca. 10 Mio. \$ bzw. 50 Mio. \$ zurückgreifen. Es gibt auch diverse arabische Mujehaddin-Organisationen im Irak, Iran, Libyen und Ägypten, die zwischen 300 und 500 aktive Mitglieder haben und im Schnitt über ein Budget

zwischen 5 und 10 Mio. \$ verfügen. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Zahlenangaben über die Mitglieder nur die aktiven bzw. gut ausgebildeten (und sterbensbereiten) umfassen. Sympathisanten haben all diese Terror-Organisationen ein Vielfaches, wobei man hier häufig, um einen groben Anhaltspunkt zu bekommen, die Zahl der Aktiven mit einem Faktor 10 zu multiplizieren hat. Nach Schätzungen amerikanischer und britischer Geheimdienste gibt es weitere 17 islamische und arabische Terror-Organisationen mit ca. 27.000 Mitgliedern und einem operativen Budget von ungefähr 150 Mio. \$. Auch die PKK, die ca. 2.000 aktive ausgebildete Kämpfer hat, verfügt nach vorsichtigen Schätzungen über ein Budget von ca. 10 Mio. \$.

Aus Tabelle 3 geht eindeutig hervor, dass es zahlreiche, arabische und islamische Terror-Organisationen gibt, die durchaus finanzkräftig sind und aufgrund deren Religion und Fanatismus sie sicherlich in der Lage sind, entsprechende Terroranschläge durchzuführen. Die Finanzierung wurde bereits in Tabelle 2.2 dargestellt, wobei die Rauschgiftfinanzierung sicherlich die solideste und beständigste Einnahmequelle darstellt, da der Bedarf an Rauschgift ständig zunimmt, die Organisationen über eine gute Logistik verfolgen und daher begehrte Partner für die Übernahme von Rauschgifttransporten sind. So arbeiten beispielsweise auf diesem Gebiet südamerikanische Terror-Organisationen mit Verbrecherorganisationen, die auf Rauschgift spezialisiert sind, eng zusammen und ähnlich geschieht es in Afghanistan sowie im Norden von Thailand und in Burma. Die häufigste Tätigkeit, die diese Organisationen übernehmen, sind hierbei der Transport großer Mengen von Rauschgift, die sie z.T. sehr geschickt mit anderen völlig legalen Handelsgeschäften teilen. Darüber hinaus erfolgt die Finanzierung wieder über andere ganz legale Handelsorganisationen, wie die Verteilung und den Verkauf von Honig u.a. agrarischer Produkte, so dass man diese Struktur nur dann zerschlagen kann,

wenn bekannt ist, dass entsprechende Doppelgeschäfte beim Handel mit den gerade genannten agrarischen Produkten erkennbar werden.

Tabelle 1: Die Art der Finanzströme zur Versorgung der Terrorzellen

<p>1) STARBUST:</p>	<p>Von einem Deposit werden viele kleinere (in der Höhe zufällig gewählte) Überweisungen (oder andere Finanztransaktionen) auf Hunderte ausländische Konten überwiesen; zum Teil mehrmals auf weitere Konten in weitere Länder.</p> <p><i>Ziel: Herkunft verschleiern und Verfügbarkeit für Terrorgruppen sichern.</i></p>
<p>2) BOOMERANG:</p>	<p>Von Konten im Land A werden viele kleinere Überweisungen (oder andere Finanzstransaktionen) um die Welt geschickt („weiß gewaschen“) so dass sie wieder als „sauberes Geld“ im Land A verfügbar sind.</p> <p><i>Ziel wie 1)</i></p>
<p>3) CHARITY MONEY:</p>	<p>Legales Geld wird von wohlhabenden Personen (oder off. Stellen oder von religiösen Institutionen) für Terrorzwecke zur Verfügung gestellt.</p>
<p>4) SHELL COMPANIES:</p>	<p>Über Scheinfirmen werden kriminelle Gelder mit Hilfe von Buchführungsexperten „weiß gewaschen“.</p> <p><i>Ziel wie 1)</i></p>

Tabelle 2: Die Finanzmittel und Finanzierungsquellen am Beispiel der Al-Kaida-Gruppe

Vermögen (Bestand) der Al-Kaida (Durchschnitt 1999-2001)	ca. 4 Mrd. \$
laufendes Jahresbudget der Al-Kaida (Durchschnitt 1999-2001)	20-50 Mio. \$
Art der Finanzierung (am Beispiel der Al-Kaida)	
Drogengeschäft (hauptsächlich „Kurierdienste“)	25-30%
Donations/Geschenke/Tribute payments von Regierungen oder Individuen oder Religionsgemeinschaften	20-30%
Klassische Kriminalität (Schutzgeld, etc.)	10-15%
Illegaler Diamantenhandel	15-20%

Quelle: Eigene Berechnungen.

Tabelle 3: Vorläufige (unvollständige) Übersicht über Arabische/ Islamische Extremisten/Terror-Organisationen

Name	Mitglieder (weltweit)¹⁾	Finanzmittel (laufendes Jahresbudget)
Al-Kaida	1500-3000	20-50 Mio. \$
Front Islamique du Salut (Algerien)	ca. 400	ca. 5 Mio. \$
Hamas	ca. 1000	ca. 10 Mio. \$
Hizbullah	ca. 10.000	ca. 50 Mio. \$
Arabische Mujahedin (Terror) Org.:		
- Irak	ca. 800	ca. 5 Mio. \$
- Iran	ca. 600	ca. 5 Mio. \$
- Libyen	ca. 600	ca. 10 Mio. \$
- Ägypten (Egyptian Islamic Jihad; sehr wahrscheinlich vereint mit Al-Kaida; islam./arab.)	ca. 600	ca. 8 Mio. \$
Weitere 17 Organisationen	ca. 27.000	ca. 150 Mio. \$
PKK	ca. 2.000	ca. 10 Mio. \$

¹⁾ Aktive (gut ausgebildete) zum engen Kern (Stamm) gehörende Mitglieder.
Quelle: Eigene Berechnungen.